

Aufgabe 1

Lesen Sie die Aussagen 1a-5a zu einem Radiobeitrag über das 20jährige Bestehen von Google. Sie haben dazu 40 Sekunden Zeit. Im Anschluss hören Sie den Beitrag zweimal. Kreuzen Sie beim Hören an:

A. richtig oder B. falsch

Nach dem zweiten Hören haben Sie eine halbe Minute Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen.

1a.	Große Gewinne macht Google auch im nicht rein digitalen Bereich.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
2a.	Ein Profil potenzieller Kunden erstellt Google hauptsächlich aufgrund von deren Online-Käufen.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
3a.	Die Praktiken von Google blieben auf politischer Ebene nicht ohne Folgen.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
4a.	Die Dominanz von Google stärkt auch die Macht des weltweiten Netzes.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
5a.	Die Entwicklung von Google zu steuern, liegt laut dem Sprecher nicht in den Händen der Anwender.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B

Aufgabe 2

Lesen Sie die Aussagen 6a-10a zu dem Fernsehbeitrag über einen modernen Molkereibetrieb. Sie haben dazu eine Minute Zeit. Im Anschluss hören Sie den Beitrag zweimal. Kreuzen Sie beim Hören jeweils A, B oder C an. Nach dem zweiten Hören haben Sie eine halbe Minute Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen.

6a. Alexander Hemberger ...

- A ☐ steuert seinen Betrieb per Mobiltelefon.
- B ☐ überlässt das Melken seiner Kühe Maschinen.
- C ☐ hat große Probleme mit seiner Biogasanlage.

7a. Ein Ausfall des Netzes ...

- A ☐ führt zum Stillstand der Produktion.
- B ☐ verringert die Produktion.
- C ☐ beeinträchtigt die Überwachung der Produktion.

8a. Hemberger beliefert hunderte von Haushalten mit ...

- A ☐ Elektrizität.
- B ☐ Milch.
- C ☐ Biogas.

9a. Der LTE-Empfang im Neckar-Odenwald-Kreis ...

- A ☐ deckt die meisten Gemeinden effizient ab.
- B ☐ ist nach Landrat Brötel vom Ministerium falsch berechnet.
- C ☐ ist mit 86% ungewöhnlich hoch.

10a. Im Neckar-Odenwald-Kreis ...

- A ☐ lassen sich Handys nur zuhause nutzen.
- B ☐ haben 98% aller Haushalte Probleme mit dem Netz.
- C ☐ warten die Menschen auf eine Entscheidung aus Berlin.

VORSICHT

- Öffnen Sie das Prüfungsheft nicht vor Prüfungsbeginn.
- Bearbeiten Sie alle Aufgaben.
- Übertragen Sie anschließend Ihre Antworten auf den Antwortbogen
- Dauer dieser Prüfungsphase = Dauer der CD

Aufgabe 3

Lesen Sie die Aussagen 11a-15a zu einem Fernsehbeitrag zum Thema Bienenzüchter. Sie haben dazu 40 Sekunden Zeit.

Im Anschluss hören Sie den Beitrag einmal. Kreuzen Sie beim Hören an:

A. richtig oder B. falsch

Danach haben Sie 20 Sekunden Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen.

11a.	Bienenkästen dürfen nur innerhalb eines ganz bestimmten Radius aufgestellt werden.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
12a.	Die Wetterbedingungen führen zu einem Blütenmangel.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
13a.	Trotz der Dürre rechnet der Imker mit einem guten Honigertrag.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
14a.	Für eine gesunde Flora in der Heide braucht es viel Regen im Mai.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
15a.	Rauch zwingt die Bienen zum Schutz ihrer Nachkommenschaft.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B

Aufgabe 4

Lesen Sie die Aussagen 16a-20a zu einem Radiobeitrag zum Thema Libellen. Sie haben dazu eine Minute Zeit. Im Anschluss hören Sie den Beitrag einmal. Kreuzen Sie beim Hören jeweils A, B oder C an. Danach haben Sie eine halbe Minute Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen.

- 16a. Bei den Libellen hebt Frank Tschiock besonders ihre ... hervor.
 A ☐ Geschicklichkeit bei der Jagd
 B ☐ Brutalität beim Beutefang
 C ☐ Fähigkeit zur Beuteerkennung
- 17a. Die Bionik konnte die Flugtechnik der Libelle ... rekonstruieren.
 A ☐ zum Teil schon
 B ☐ annähernd
 C ☐ noch kaum
- 18a. Besondere Muskeln ermöglichen es der Libelle, ...
 A ☐ jeden Flügel einzeln zu steuern.
 B ☐ auf jede Bewegung unmittelbar zu reagieren.
 C ☐ ihre Augen sehr schnell zu bewegen.
- 19a. Tausende von Einzelaugen ermöglichen der Libelle ...
 A ☐ lediglich das Erkennen von Bewegungen.
 B ☐ den Flugweg eines Insekts einzuschätzen.
 C ☐ eine zeitlich verzögerte Wahrnehmung.
- 20a. Das Jagdgebiet der Libelle ...
 A ☐ hat einen bestimmten Radius.
 B ☐ beschränkt sich auf Gewässer.
 C ☐ muss vor allem Fliegen und Bienen enthalten.

Aufgabe 5

Lesen Sie die Aussagen 1b-5b zu einem Radiobeitrag mit dem Titel „Maskulinum für alle“. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit. Im Anschluss hören Sie den Beitrag zweimal.

Tragen Sie beim Hören die fehlenden Informationen ein; schreiben Sie in jede Lücke nur ein Wort. Nach dem zweiten Hören haben Sie eine halbe Minute Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen.

1b.	Der Sparkassenkunde ist in diesem Fall _____.
2b.	Marlies Krämer wird in der Bankbürokratie als _____ registriert.
3b.	Der Bundesgerichtshof hat _____ die Klage von Frau Krämer entschieden.
4b.	Die Änderung der Formulare würde einen großen bürokratischen _____ bedeuten.
5b.	Die Mehrheit der Kunden wird in den Vordrucken grammatisch _____.

Aufgabe 6

Lesen Sie die Aussagen 6b-10b zu einem Radiobeitrag zum Thema Büroschlaf. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit. Im Anschluss hören Sie den Beitrag zweimal.

Tragen Sie beim Hören die fehlenden Informationen ein; schreiben Sie in jede Lücke nur ein Wort. Nach dem zweiten Hören haben Sie eine halbe Minute Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen.

6b.	Der _____ der Arbeitenden ist der Gedanke an Mittagsschlaf eher unangenehm.
7b.	Am Nachmittag lässt die _____ der Menschen am Arbeitsplatz nach.
8b.	Für die Asiaten ist der Mittagsschlaf eine _____.
9b.	Die Asiaten sind beim Mittagsschlaf sehr _____.
10b.	Industrielle Artikel sollen dem Mittagsschlaf _____ verschaffen.

ΜΕΤΑ ΤΗ ΛΗΞΗ ΤΟΥ ΗΧΗΤΙΚΟΥ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ ΔΙΝΟΝΤΑΙ ΠΕΝΤΕ (5) ΛΕΠΤΑ ΓΙΑ ΤΗΝ ΑΝΤΙΓΡΑΦΗ ΤΩΝ ΑΠΑΝΤΗΣΕΩΝ ΣΤΟ ΕΝΤΥΠΟ 3.

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ